

Projektendbericht

„RW 2_VO Internes Rechnungswesen“

>> Projekt 2008.059

Projektziele

Das Ziel des Projekts „RW 2_VO Internes Rechnungswesen“ war es, den Studierenden begleitend und vertiefend zu den Präsenzlehrveranstaltungen sowie als Prüfungsvorbereitung Lernstoff zur Verfügung zu stellen. Dieser Content soll besonders berufstätigen bzw. zeitlich und körperlich weniger flexiblen Studierenden zugute kommen. Spezifische Ziele waren die Fortführung der Content-Aufbereitung mit Hilfe eines Wikis (Wiki-Bereich „Internes Rechnungswesen“ im seitens der Universität Innsbruck angebotenen Wiki-Produkt Confluence).

Der diesem Projekt zugrunde liegende Lernstoff umfasst für die Studierenden folgende Themenbereiche:

- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
- Kostenplanung
- Plankalkulation
- Kostenkontrolle
- Erlös- und Ergebnisplanung
- Erlös- und Ergebniskontrolle
- Kosten- und Erlösrechnung als Informationsinstrument für strategische Entscheidungen

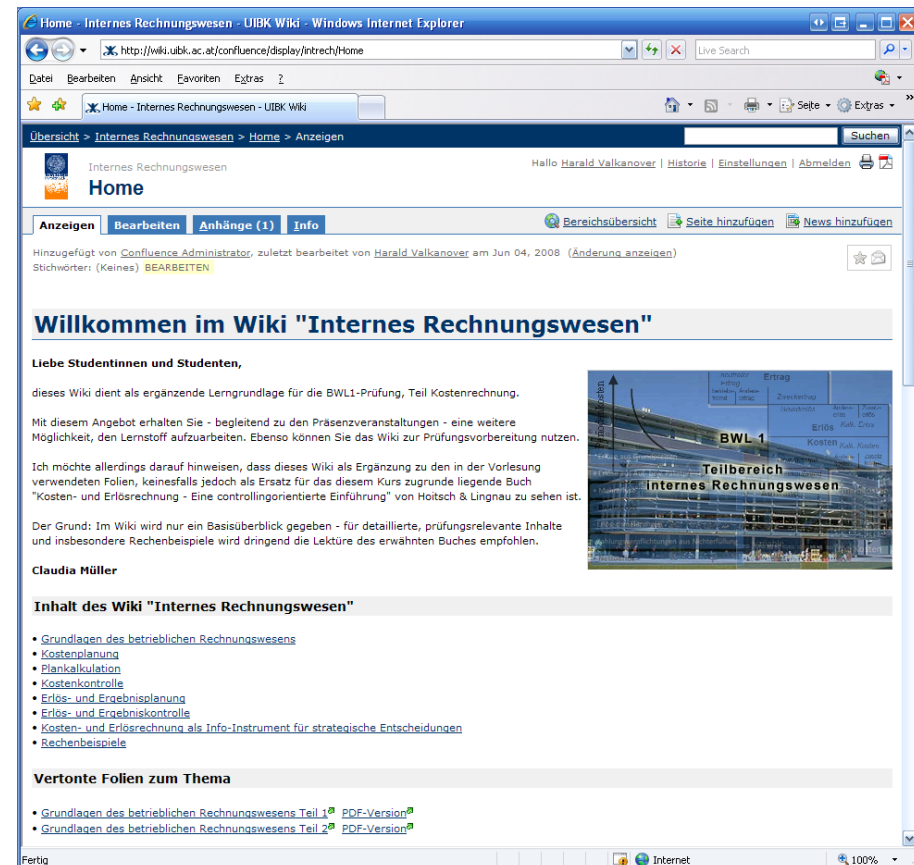


Abb. 1: Startseite Wiki-Bereich „Internes Rechnungswesen“

Gemäß Zielsetzungen des Projekts wurden folgende Aufgaben umgesetzt:

1. Erarbeitung von vier Übungsbeispielen mit aufbereiteten Lösungen.
2. Erarbeitung weiterer vertonter, animierter, web-basierter Vorlesungsinhalte (26 Folien).
3. Überarbeitung des bestehenden Wiki-Contents auf Basis der Rückmeldungen von Studierenden.

Vorgangsweise

Generell: Bei der gesamten Ausarbeitung des Contents wurde Wert auf korrektes wissenschaftliches Arbeiten gelegt (Zitation von Literaturquellen, einheitliches Format bzw. Untertitelungen von Abbildungen/Tabellen, ‚Harvard-Zitation‘ in Texten, Literaturverzeichnis).

Ad 1.:

Bisherige Erfahrungen basierend auf Rückmeldungen der Studierenden haben gezeigt, dass Übungsbeispiele mit Lösungen – sowohl begleitend zu den Präsenzlehreinheiten als auch als Hilfestellung für die Prüfungsvorbereitung – sehr gut angenommen bzw. als große Unterstützung gewertet werden.

Ad 2.:

Dieselben positiven Erfahrungen (wie ad 1.) wurden seitens der NutzerInnen des Wiki-Bereichs auch zum ersten Teil der im Vorprojekt schon erarbeiteten vertonten, animierten und web-basierten Vorlesungsinhalten berichtet. Im Zuge dieses Projekts wurde demnach weitere Vorlesungsinhalte digital in folgenden Schritten verarbeitet:

1. Gliederung und Analyse des zu verarbeitenden Stoffs;
2. Erstellung eines entsprechenden Foliensatzes (auf Basis von 1.);
3. Aufzeichnung und Digitalisierung der Audioteile laut Drehbuch.
4. Abschließende Zusammenführung des Foliensatzes und der Tondateien (Flash).

(In Abbildung 3 weiter unten findet sich ein entsprechendes Beispiel einer „vertonten Folie“.)

Zusätzlich wurde im Hinblick auf Barrierefreiheit das Transkript sowohl als PDF als auch als Notiz (innerhalb des Foliensatzes) zur Verfügung gestellt.

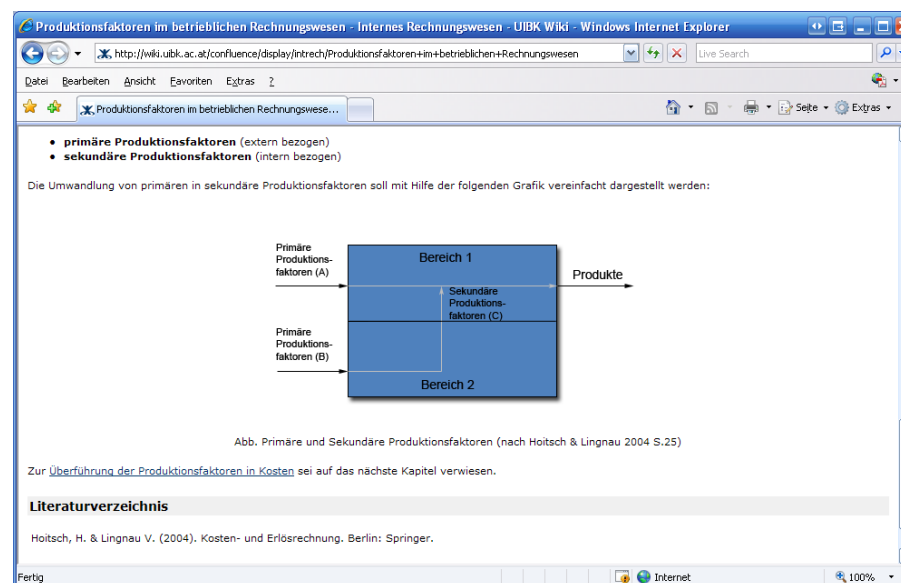


Abb. 2: Beispiel einer Contentseite mit Zitation

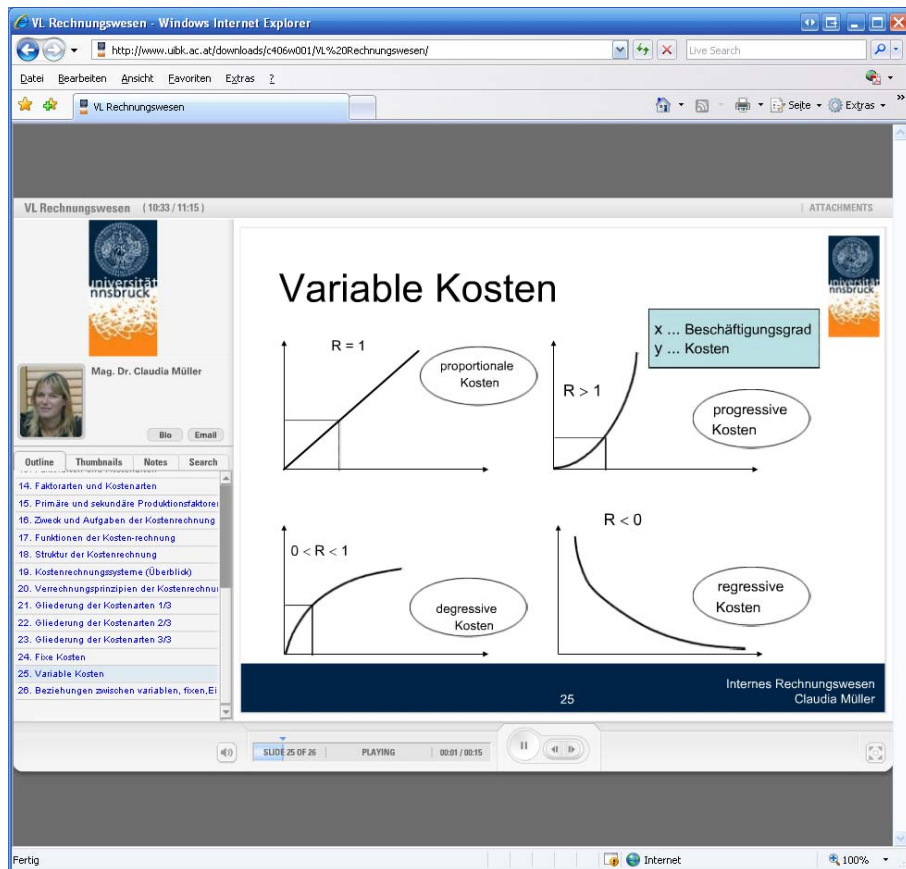


Abb. 3: Beispiel einer vertonten, animierten, web-basierten Folie

Verwendete Software

Zur Content-Umsetzung wurde als Medium das vom ZID für die Lehre angebotene Wiki-Produkt (Confluence) verwendet. Dieses sollte eine einfache, web-gestützte und kollaborative Erstellung der Lerninhalte ermöglichen. Studierende verwenden Wikis in Ihrem „Internetalltag“ und tauchen

somit mit der Verwendung eines Wikis in der Lehre nicht in eine neue Erfahrungswelt ein (Wiki als bekanntes Interface).

Erfahrungen

Die Zusammenarbeit mit der Lehrveranstaltungsleiterin und dem zuständigen Projektmitarbeiter funktionierte ausgezeichnet. Im Zusammenhang mit dem eingesetzten Wiki-Produkt gab es wiederum Probleme technischer Art, welche jedoch mit entsprechendem Mehraufwand bewältigbar waren. Dass es beispielsweise nach wie vor nicht ohne größeren Aufwand möglich ist, eingebettete Bilder mit einer simplen Bildunterschrift zu versehen, hat sich als sehr hinderlich herausgestellt. Einige Studierende bemängelten, dass das eingesetzte Wiki keine Druckmöglichkeit inklusive entsprechender Unterseiten anbietet.

Es hat sich (wiederum) als richtig und auch wichtig herausgestellt, dass im Vorfeld der Erstellung der Audioinhalte bzw. der vertonten, animierten und web-basierten Folien ein entsprechend gegliedertes Drehbuch erstellt worden war.

Zukünftiger Einsatz und Wartung

Die erstellten Inhalte werden im gegenständlichen Kurs zum einen begleitend zu den Präsenzphasen eingesetzt, zum anderen sind sie prüfungsrelevant. Der erarbeitete Content wird voraussichtlich mindestens sechs Semester lang eingesetzt werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine besonderen Wartungsmaßnahmen geplant.

Ulrike Hugi am 04.06.08 (projektverantwortliche Ansprechpartnerin)
 Institut für Rechnungswesen, Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung
 Fakultät für Betriebswirtschaft